

Goethe, Johann Wolfgang: 24 (1818)

1 Da sieht man, wie die Menschen sind:
2 Nur Leidenschaft und kein Gewissen!
3 Wie haben sie dem schönen Kind
4 Das Röckchen halb vom Leib gerissen!
5 Doch mir begegnete das Glück in später Zeit,
6 Ein frommer Jüngling wird mich neiden:
7 Dir, Freundin, dank ich die Gelegenheit,
8 Den holden Schatz von Kopf bis Fuß zu kleiden.

(Textopus: 24. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55444>)